

### Im Militärstand höheren Grades.

Johann Gottfried Hüttig, jüngster Sohn des Gutsbesizers Jacob Hüttig, geb. den 18. Jan. 1825, erhielt seinen ersten Unterricht in der hiesigen Ortschaftschule, besuchte später die Sonntagschule zu Zittau, erhielt Privatstunden vom Herrn Pastor Geißler II, kam dann zum Militär, wo er es bis zur Guiden-Wachtmeisterstelle brachte und ist gegenwärtig K. S. Finanz-Rechnungs-Ganzlist, geprüfter und verpflichteter Geometer der Königl. Finanzvermessung zu Dresden.

### Im Forststande.

Johann Friedrich Teutscher, geb. den 8. Mai 1838, ältester Sohn des hiesigen Stellmachers Ernst Wilhelm Teutscher, ist gegenwärtig Förster in Oberau bei Meissen.

## XVI. Festliche Tage der Bewohner Bertsdorfs.

Eine Reihe von festlichen Tagen verschiedener Art und Weise aus drei Jahrhunderten, woran sich die Gemeinde betheiligt, mögen hier der Zeitsfolge nach zusammengestellt ihren Platz finden. 1519 Höchste festliche Einweihung der zweiten in Bertsdorf erbauten Kirche nach katholischem Ritus.

1630 den 30. Juni erstes Jubiläum der Augsburgerischen Confession, es wurde 3tägig sehr festlich nach speciellen kurfürstlichen Vorschriften begangen. Zufolge der Anordnung des Churfürsten von Sachsen, welche, der traurigen Zeitereignisse wegen, erst den 3. Mai 1630 ans Licht trat, und am Sonntage vor dem 25. Juni, so wie am Johannistage, von allen Kanzeln verlesen wurde, sollte das evangelische Jubelfest den 25., 26. und 27. Juni im ganzen Churfürstenthume Sachsen und in den dazu gehörigen Landen höchst feierlich begangen, und jede Gemeinde in Städten und auf dem Lande zur andächtigen Feier des Festes ermuntert werden, wie denn auch wirklich geschah. Alle auf den Johannistag fallende Märkte wurden acht Tage früher gehalten. Das Jubelfest selbst läutete man am Johannistage Nachmittags um 1 Uhr mit allen Glocken und